13. – 15. SEPTEMBER 2019

Pressereise von Chiemgau Tourismus e.V.

GENIALE ETAPPEN AUF SCHUSTERS RAPPEN

„Auf der Alm, da gibt's koa Sünd" – so lautet ein beliebter bayerischer Spruch. Von wegen! Wer die Almordnung aus dem Jahr 1558 liest, kommt auf andere Gedanken. Darin steht, nach Einbruch der Dunkelheit seien „weibliches und männliches Almpersonal strikt zu trennen". Auf der Alm spielte sich schon vor Jahrhunderten ein Teil des gesellschaftlichen Lebens ab. Unbewusst legten Almbauern und Sennerinnen mit ihrer Arbeit den Grundstein für den heutigen Tourismus, ebenso wie Holzknechte und Jäger: Sie schufen das Wegenetz, auf dem heute das Wandervolk in den Chiemgauer Alpen unterwegs ist.

RSPS

13. – 15. SEPTEMBER 2019

Pressereise von Chiemgau Tourismus e.V.

GENIALE ETAPPEN AUF SCHUSTERS RAPPEN

Den Spuren der Wanderwege folgen

Die Chiemgauer Alpen sind ein Wanderparadies, nicht nur für erfahrene Bergsteiger. Die üppige Vegetation reicht hier bis in die Gipfellagen. Saftig grüne Almen, kristallklare Bergseen und gemütliche Hütten sind gut erreichbar, denn ein dichtes Wegenetz durchzieht die gesamte Wanderregion. Almbauern, Sennerinnen, Holzknechte und Jäger haben dieses Netz geschaffen, auf dem heute das Wandervolk so genüsslich unterwegs ist. Das war lange bevor Touristen mit der neugebauten Eisenbahn den Chiemgau und seine Bergwelt eroberte. Bis heute sind die Almen im Chiemgau nicht nur bewirtschaftet, sondern werden auch in einem besonderen Bewusstsein für Umwelt und Tradition unterhalten. Das macht sie zu einem lohnenden Ziel für Natur- und Bergfreunde. Jede Alm hat ihre Besonderheit. Sei es der Standort, das besondere Angebot oder eine spannende Historie.

Auf Schusters Rappen

Wer sich in die Chiemgauer Bergwelt begibt - natürlich mit Zwischenstopp auf einer Alm - wird mit Ruhe und Ursprünglichkeit sowie einer gehörigen Portion bayerischer Lebensart belohnt. Sagenhafte Aussichten sowie beste Bergluft kommen gratis dazu. Gerade im Herbst zeigen sich Bäume, Büsche und Sträucher von ihrer farbenfrohen Seite, das Licht ist magisch und die Kulisse wirkt malerisch. Der Chiemsee selbst, Bayerns größter See, liegt ruhig unten im Tal, während sich oben auf den Almen eine arbeitsreiche Zeit langsam zum Ende neigt.

Salin

Wer hier oben den Pfaden folgt, kann ein bisschen Vergangenheit nachspüren und nachvollziehen, warum eines der erfolgreichsten Berg- und Wanderschuhunternehmen seine Wurzeln im Chiemgau hat.

Geniale Etappen

Für die heute gut ausgewiesenen Wanderwege ist der Deutsche Alpenverein verantwortlich. Er hegt und pflegt das Wegenetz und auf seinen Hütten werden alpenländische Spezialitäten serviert. Der Kaiserschmarrn in der Traunsteiner Hütte auf der Winklmoosalm hat schon fast Berühmtheit erlangt. Die gute aber moderate Erschließung mit Seilbahnen macht das Wandern familienfreundlich und Erlebnispfade mit kurzweiligen Stationen, pfiffigen Aufgaben und lehrreichen Spielereien vermitteln Wissen quasi im Vorbeigehen. So wird die Bergtour zu einer guten und abwechslungsreichen Erfahrung. Besonders tiefgründig und informativ sind geführte Wanderungen durch den Chiemgau. Sie folgen den unterschiedlichsten Themen – es gibt Wanderungen auf den Spuren des Salzes, der Alpenkräuter und solche, die „auf einen Ratsch mit der Sennerin“ einladen. Von September bis November feiert der Chiemgau den sogenannten „Wanderherbst“. Acht Tourenvorschläge gibt es, die zeigen was den Chiemgau so besonders macht. Die Teilnahme ist kostenlos, jeder kann einfach kommen und mitgehen. www.wanderherbst.de.

RSPS

01 FR ~ 13. SEPTEMBER

Servus zusammen! Willkommen im Chiemgau – zur besten Wanderzeit. Haben Sie gute Wander- oder Trekkingschuhe im Gepäck? Wir besuchen heute jemand, der sich damit auskennt. Schuhmachermeister Lukas Meindl – ja, ja, der Chef von Meindl – führt uns durch den Familienbetrieb in Kirchanschöring. Schon vor 300 Jahren wurden hier Holzknechte, Bergbauern und Jäger mit zünftigem Schuhwerk ausgestattet. Denn die waren es, die als erste die Chiemgauer Bergwelt durchstreiften. Heute beherrscht Meindl aus dem Chiemgau heraus den Berg- und Wanderschuhmarkt und man könnte sagen, dass Meindl-Schuhe das heutige Wegenetz in die Chiemgauer Alpen gestanzt haben. Aber hören Sie selbst, was der Geschäftsführer über das Wandern und passende Schuhe zu erzählen hat. Nachdem die Sache mit der Wander-Hardware geklärt ist, kümmern wir uns am Abend um etwas Software-Input: Beim Speed-Dating mit Chiemgauer Wanderführerinnen und Wanderführern erfahren wir, wieso die Chiemgauer Bergwelt so faszinierend und anregend auf Aktivurlauber wirkt.

02 SA ~ 14. SEPTEMBER

Heute erkunden wir auf Schusters Rappen die „Top-Ziele“ des Chiemgaus. Josefine Lechner, eine waschechte Chiemgauerin, naturverbundene Bergwanderführerin und leidenschaftliche Jodlerin nimmt uns mit „auf einen Ratsch mit der Sennerin“. Wir wandern von der Winklmoosalm zur Dürrnbachalm, entdecken die Schönheit der Chiemgauer Almen und die harte Realität, diese zu bewirtschaften. Einkehr halten wir auf der Winklmoosalm in der Traunsteiner Hütte. Hier gibt's den besten (karamellisierten) Kaiserschmarrn jenseits der österreichischen Grenze, die hier heroben nur wenige Meter entfernt verläuft. Nummer zwei der ungeschriebenen „Must Haves“ im Chiemgau ist der Besuch auf dem 1.645m hohen Rauschberg. Vom Hausberg Ruhpoldings schweift der Blick hinab zum Chiemsee – eine Idylle aus Berg und See liegt uns zu Füßen. .

Zurück im Tal fahren wir nach Inzell, um von Adlgaß aus dem Inzeller Bergwander-Erlebnispfad zum Frillensee zu folgen. Im weithin bekannten Forsthaus Adlgaß klingt der erlebnisreiche Wandertag mit bester regionaler Küche aus.

03 SO ~ 15. SEPTEMBER

Mit Bergwachtfahrzeugen werden wir auf die Branderalm gebracht und marschieren entlang der beeindruckenden Hörndlwand zur Hörndlhütte. Dort erhalten wir heute die „Lizenz zum Wandern“ – Bergwacht-Einsatzleiter Sebastian Nachbar (hauptberuflich Reporter beim Bayerischen Rundfunk) und Wanderführer Sepp Buchauer begleiten uns. Sepp Buchauer ist ein echtes Urgestein – sein Wanderführer-Ausweis trägt die Nummer „007“. So geadelt fällt uns der Abschied aus dem Chiemgau doppelt schwer. Aber tapfer winken wir unserem Bergwacht-Taxi hinterher und versprechen, bald wiederzukommen.

BITTE MELDEN SIE SICH BIS ZUM 31. Juli 2019 TELEFONISCH ODER PER E-MAIL BEI UNS AN.

DR. ANJA BAUMEISTER
E-Mail anja.baumeister@rsps.de
Telefon +49 (0) 7071 - 98 98 40
Mobil +49 (0) 171 - 54 06 780

RSPS AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION GMBH
Bei der Kirche 2 · 72074 Tübingen
www.rsps.de

Zu den Pressereisen 1. Eine verbindliche Teilnahme kommt erst durch eine schriftliche Bestätigung von RSPS oder des Veranstalters zustande. | 2. Der Veranstalter behält sich Änderungen des Programms vor. | 3. Die Teilnehmer sind für ihren umfassenden persönlichen Versicherungsschutz selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden der Teilnehmer und deren Arbeitgeber, insbesondere nicht für Schäden an Personen, Sachen und Vermögen. Davon ausgenommen sind vom Veranstalter vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführte Schäden sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. | 4. Die Teilnehmer tragen selbst die Kosten für persönliche Aufwendungen und Nebenkosten der Reise (z.B. Telefon- und Internetkosten, Minibar, Trinkgelder, Anreise zum Flughafen). | 5. Eine Übernahme der Reisekosten wird ggf. vorab besprochen. | 6. Entstehen nach erfolgter Anmeldung Buchungsänderungs- oder Stornokosten, weil Teilnehmer absagen oder umbuchen, so sind diese von den Teilnehmern selbst zu tragen.